

HOLA-NACHRICHTEN

Nr. 45

Diese Hola - Nachrichten hätten Sie eigentlich schon im März erreichen sollen, ich habe mich aber entschlossen, zu warten, bis ich Ihnen einigermaßen zuverlässig über die Studententafel und die Versetzungsbestimmungen, die im nächsten Schuljahr gelten werden, Auskunft geben kann. Zwar liegen beide Verordnungen erst im Entwurf vor, es ist aber mit einiger Sicherheit davon auszugehen, dass sie in dieser Fassung in Kraft gesetzt werden.

Es wird – anders als in den letzten Jahren – wieder eine eigene Studententafel für das Gymnasium geben. Sie unterscheidet sich dadurch von der der Haupt- und Realschule, dass die zweite Fremdsprache zum Pflichtbereich gehört und Arbeitslehre nicht mehr als eigenständiges Fach unterrichtet wird. (Das Betriebspraktikum wird dadurch nicht berührt.) Die so gewonnenen Unterrichtsstunden kommen Deutsch, der ersten Fremdsprache, Mathematik, Physik und Chemie zugute. Hinsichtlich der Umsetzung der Verordnung des Hessischen Kultusministers für die Hola sind sich Schulleitung und Konferenz der Fachsprecher einig, dass im Hinblick auf die Kurswahl für die Oberstufe in der Jahrgangsstufe 10 alle Fächer unterrichtet werden müssen. Da die Wochenstundenzahl in den einzelnen Klassen nicht geändert werden darf und die Gesamtstundenzahl der einzelnen Fächer nach unserer Meinung nicht geändert werden soll, hat diese Vorgabe Auswirkungen bis hinunter in die Jahrgangsstufe 6. Außerdem kommt es leider in einigen Fächern vermehrt zu einstündigem Unterricht. Dies ist zwar bedauerlich, scheint uns aber immer noch sinnvoller als die Fächer Kunst, Biologie und Erdkunde in Klasse 10 überhaupt nicht zu unterrichten und damit als mögliche Leistungsfächer in der Oberstufe auszuschließen. (Die detaillierte Studententafel findet sich auf S. 4.)

Die Versetzungsbestimmungen wurden hinsichtlich eines möglichen Ausgleichs nicht ausreichender Leistungen in einzelnen Fächern verschärft: Die Note "ungenügend" in einem Hauptfach oder die Note "mangelhaft" in zwei Hauptfächern schließen eine Versetzung aus, ebenso wie mehr als zwei nicht ausreichende Leistungen insgesamt. Hauptfächer können in Zukunft nur noch durch Leistungen in anderen Hauptfächern ausgeglichen werden, Nebenfächer auch durch andere Pflichtfächer. Dabei gilt: Die Note "mangelhaft" kann nur durch eine Note "gut" oder zwei Mal "befriedigend", die Note "ungenügend" nur durch die Note "sehr gut" oder zwei Mal "gut" oder drei Mal "befriedigend" ausgeglichen werden.

In diesem Schuljahr gibt es offiziell keinen Mahntermin. Da er aber im nächsten Schuljahr wieder eingeführt wird, hat die Gesamtkonferenz beschlossen, auch im Jahr 2000 wie gewohnt zu verfahren.

Die Anmeldungen für die Klasse 5 im nächsten Schuljahr sind so zahlreich, dass auf alle Fälle wieder fünf Klassen eingerichtet werden müssen. Dies verlangt – angesichts der anstehenden Pensionierungen – insbesondere in den Fächern Deutsch und Fremdsprachen, aber auch in den Bereichen Gemeinschaftskunde und Sport nach Zuweisungen von neuen Lehrerinnen und Lehrern an die Hola, auf die wir inständig hoffen.

Die Hola wurde als Teilnehmer für die sogenannte PISA – Untersuchung der OECD ausgelost. Betroffen sind insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler aus den neunten, vereinzelt auch 10. Klassen. Diese und ihre Eltern werden rechtzeitig über das Verfahren genauer informiert.

Nach langen und teilweise schwierigen Verhandlungen haben wir die Erlaubnis erhalten, einige Schließfächer zu installieren, in denen Schüler Teile ihres Schulgepäcks aufbewahren können. In Absprache mit dem SEB werden diese zunächst den Klassen 5 bis 7 angeboten. Die Restmenge kann von den übrigen Schülerinnen angemietet werden.

Eine allgemeine Schulfahrt zur Expo 2000 wird wegen der doch relativ hohen Kosten nicht zustandekommen. Dennoch werden in September eine ganze Reihe von Klassen und Kursen gemeinsam nach Hannover fahren.

Die Hola geht ins Internet: Nachdem am Tag der offenen Tür schon die Möglichkeit bestand, Eindrücke von unserem neuen Computernetz in der Oberstufenmediothek zu gewinnen, können wir jetzt mitteilen, dass die Computer soweit eingerichtet und mit Programmen versehen sind, dass sie der schulischen Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Im Moment fehlt nur noch der Internetzugang, der aller Voraussicht nach im Mai "stehen" wird. In diesem Kontext wird das Ausweissystem der Mediothek erneuert; die Oberstufenschüler/innen und das Kollegium werden gebeten, in den nächsten Wochen einen aktuellen Anmeldebogen auszufüllen.

Von einer ganzen Palette von höchst erfreulichen außerunterrichtlichen Aktivitäten ist wieder zu berichten. Bereits im September/Oktober des vergangenen Jahres führte das Werkstatttheater der Hola anlässlich des 100. Geburtstags von Erich Kästner eine Revue auf, in der Kästners Leben vorgestellt und natürlich mit vielen seiner Gedichte "illustriert" wurde. Kästner würde es gefallen haben, dass nur weibliche Darsteller – aus den 10. Klassen – im Ambiente einer Bar agierten, schließlich waren diese Lokale seine bevorzugten Arbeitsplätze. Die Zuschauer lernten einen den meisten Leuten weniger bekannten Kästner kennen: den scharfzüngigen, sarkastischen und pessimistischen Zeitkritiker. Die Darstellerinnen widerlegten das Vorurteil, anspruchsvolle Literatur müsse langweilig sein. Allerdings konnten dies nur relativ wenige feststellen, denn die Vorstellungen waren sehr schwach besucht.

Zum "Literarischen Herbst 99" konnten wir wieder bekannte Autorinnen und Autoren begrüßen. Er hatte große Resonanz sowohl bei Schüler, Lehrern und Eltern als auch in der Presse. Ihrem Urteil folgend gelang es den Autoren Petra Kunik und Gerd Lobin, die Unterstufenschüler durch ihre Literatur zu fesseln und mitzureißen. Adam Seide las vor der Mittelstufe vom Schicksal einer Jugendlichen im Dritten Reich. Ein Thema, das neben Gegenwartserfahrungen, Erinnerungen an die DDR, Einblicken in die Schweiz und der Literatur als solcher Mittelpunkt der Lesungen für die Oberstufe war. Hier stellten sich Horst Bingel, Werner Bucher, Eva Demski und Wulf Kirsten vor.

Vom 3. – 23. Februar war im KUKA und in der Eingangshalle der Hola die Ausstellung "Ils rêvent le monde" zu sehen, die uns das Bureau du Livre de Jeunesse im französischen Kulturinstitut Frankfurt zur Verfügung gestellt hat.

Es gab Büchertische mit einer Vielzahl von französischsprachigen und etlichen deutschsprachigen Comics (Bandes Dessinées, kurz: B.D.s); unter dem Thema "Die Welt der Zukunft", also "Science fiction" und "Fantasy", Plakate und überdimensionale Würfel, die einzelne B.D.s präsentierten, waren zu sehen.

Ein kleines Dossier, das Informationen zur Ausstellung und Vorschläge für Schüleraktivitäten beinhaltet, war auch zu erhalten.

Die Theater - Zwerge der Hola sind mit ihrem Projekt "Goethe ist gut" gut gefahren. Die beiden Vorstellungen am 10. und 11. Februar im Forum waren gut besucht und wurden begeistert aufgenommen. Neben der Theater - AG waren auch die Klassen 5a und 6b in die Aufführung eingebunden. Die fünfte Klasse bot einen Einblick in Goethes Kindheit und in das schulische Leben zur Goethezeit, die sechste Klasse interpretierte Goethetexte musikalisch. Beides gab einen gelungenen Rahmen zu der Präsentation einiger Schwerpunkte aus Goethes Werk – Balladen, Sprüche, Prosatexte. Eine zusätzliche Vorstellung im Martin–Luther–Stift wurde ebenfalls sehr positiv aufgenommen, so dass die Niederländisch–Wallonische Gemeinde um eine weitere Aufführung bat.

Zu erwähnen sind auch die Veranstaltungen der Polit AG der Hola. Wirtschaftsminister Posch diskutierte am 12.01 mit Oberstufenschülern über die Politikverdrossenheit der heutigen Jugendlichen. A. Müller und M. Huber, Verfassungsschutz Rheinland – Pfalz und Hessen, informierten am 03.11.99 und am 17.01.00 unter dem Titel "Extremismus – rechts wie links" über die Tätigkeit des Verfassungsschutzes und stellten sich kritischen Fragen der Schüler der Jahrgangsstufe 13. In diesen Zusammenhang gehört natürlich auch die Ausstellung des Verfassungsschutzes von Hessen im KUKA "Demokratie - was sonst?" vom 17.01. – 21.01. Am 14.02.00 diskutierte der Europa–Abgeordnete Thomas Mann mit Schülern der Jahrgangsstufe 10 und 11.

Leider reicht der Platz nicht aus, um alle Erfolge in Wettbewerben aufzuzählen, die Holanerinnen und Holaner in den Bereichen Musik, Kunst und Mathematik errungen haben. Ich muss mich darauf beschränken, mitzuteilen, dass die Hola in diesem Jahr den Kreissieger im Mathematikwettbewerb der 8. Klassen stellt, dass eine Gruppe aus der Jahrgangsstufe 12 beim "Tag der Mathematik" im Raum Mittelhessen den 2. Platz belegt hat, dass zum dritten Mal nacheinander auch im Jahr 2001 ein Hola-Opus das Titelblatt für das Telefonbuch Hanau/Friedberg liefert. Besonders hervorheben möchte ich diesmal die Schachspieler: Die Schulmannschaft würde – nach überzeugenden Vorstellungen in den Vorrunden – in Herborn Hessenmeister und qualifizierte sich damit für die Deutschen Schulschachmeisterschaften, die demnächst in Thüringen stattfinden.

Die Namen der Preisträger und überhaupt mehr zu den Erfolgen unserer Schülerinnen und Schüler und zu anderen Themen, die hier nur gestreift werden konnten, können Sie im Hola–Jahrbuch finden, das Ende Mai erscheinen wird und dessen Ankauf und Lektüre ich Ihnen - natürlich nicht nur deswegen - empfehle.

Mit guten Wünschen für einen erfolgreichen Abschluss dieses Schuljahres und einen guten Start in das nächste - nach hoffentlich erholsamen Sommerferien

Zierlinger
Studiendirektor